

GOTTESDIENST

Frühschicht im Advent:
Rorate-Messe bei Kerzenschein

KINDERSEITE

Heiliger Martin:
Ein Lichtbringer in der Welt

ERZDIÖZESE

Josef Grünwidl ist zum
Erzbischof von Wien ernannt

ENZERSDORF AN DER FISCHA | KLEIN-NEUSIEDL | SCHWADORF

UNTERWEGS

NUMMER 5 | NOVEMBER-DEZEMBER 2025



ADVENTLICH(T)

Dem Dunkel nicht das letzte Wort lassen.
Ein kleiner Schein verändert alles.



VOM KIRCHTURM AUS BETRACHTET

ÜBER UNS

Pfarre Enzersdorf an der Fischa

Pfarrkirche „Hl. Thomas“

2431 Enzersdorf / Fischa, Mühlstraße 2

Kapelle „Hl. Johannes Nepomuk“

2431 Klein-Neusiedl, Kirchenplatz

enersdorf@fischatal.at

www.pfarre-enersdorf.at

IBAN AT31 3282 3000 0010 8803

Messen: SO 10.00 Uhr Enzersdorf

FR 18.00 Uhr Enzersdorf

SA 18.00 Uhr Klein-Neusiedl

Pfarre Schwadorf

Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“

und Pfarrzentrum Schwadorf

2432 Schwadorf, Hauptplatz 4

schwadorf@fischatal.at

www.pfarre-schwadorf.at

www.fischatal.at

IBAN AT25 3282 3000 0380 0828

Messe: SO 10.00 Uhr



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Schwadorf, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Herstellung: printworld.com GmbH, Messering 5, 01067 Dresden, Deutschland.

Quellenangabe: Bilder: privat (wenn nicht anders angegeben)

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Helmut Klauninger MA, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren im Pfarrverband.

Auflage: 2.250 Stück, Verteilung durch die Pfarren.

Mit dem Einschlagen eines Weges
lassen wir andere Pfade unbegangen zurück

Du kannst dir nicht ein Leben lang
die Türen alle offen halten,
um keine Chance zu verpassen.

Auch wer durch keine Türe geht und keinen
Schritt nach vorne tut, dem fallen Jahr für Jahr
die Türen, eine nach der anderen, zu.

Wer selber leben will, der muss entscheiden:
JA oder NEIN – im Großen und im Kleinen.

Wer sich entscheidet, wertet, wählt
und das bedeutet auch: Verzicht.
Denn jede Tür, durch die er geht,
verschließt ihm viele andere.

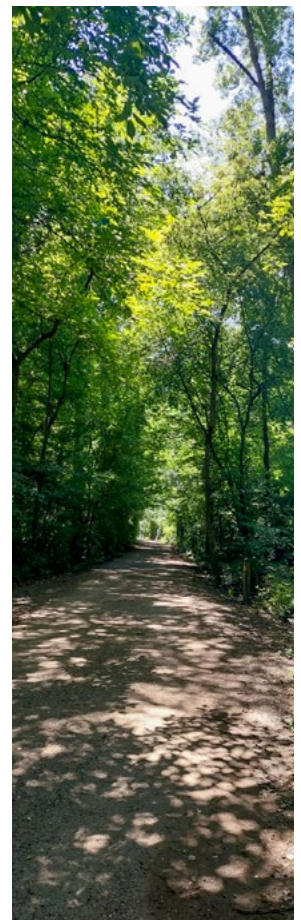
Man darf nicht mogeln und so tun,
als könne man beweisen,
was hinter jeder Tür geschehen wird.

Ein jedes JA – auch überdacht, geprüft –
ist zugleich ein Wagnis und verlangt ein Ziel.

Das aber ist die erste aller Fragen:
Wie heißt das ZIEL, an dem ich messe
JA und NEIN?

Und: Wofür will ICH leben?

Paul Roth; Wir alle brauchen Gott



SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2230) 2282-11
helmut.klauninger@katholischekirche.at

Vikar: mgr Eugen Rybansky
+43 (2230) 2282-12
eugen.rybansky@katholischekirche.at

Vikar: Dr. Peter Caban
+43 (2230) 2282-13
peter.caban@katholischekirche.at

PAss: Magdalena Angel
macht Babypause

Kanzlei: derzeit nur Jourdaldienst
+43 (2230) 2282-10
pv.fischatal-nord@katholischekirche.at

Kanzlezeiten:
Schwadorf: Di. 9.00-11.00 Uhr
Enzersdorf: Di. 16.00-18.00 Uhr



LITURGIE

NEUE SEHNSUCHT, ALTER BRAUCH

Wenn mitten im Advent frühmorgens Kerzen leuchten und die Welt noch still ist, beginnt eine der schönsten Traditionen der Kirche: die Rorate-Messe.

Der Name „Rorate“ stammt aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Rorate caeli desuper“ – „Tauet, ihr Himmel, von oben.“ In dieser Bitte klingt die Sehnsucht nach Gottes Nähe an. Der Tau steht für Hoffnung, Erneuerung und das Wachsen von etwas Neuem, das Gott in die Welt bringt. Im Advent wird diese Sehnsucht besonders spürbar: die Hoffnung, dass Licht in die Dunkelheit kommt.

Früher Morgen, warmes Licht
Ursprünglich wurden die Rorate-

Messen in den frühen Morgenstunden gefeiert – noch vor Sonnenaufgang, nur bei Kerzenlicht. In der Dunkelheit zu stehen und auf das erste Licht zu warten, wurde zu einem sichtbaren Zeichen des Glaubens: Gott kommt, mitten in die Nacht der Welt. Es war ein Stück Gemeinschaft, das den Tag hell beginnen ließ.

Alter Brauch

Heute wird die Rorate vielerorts wieder gefeiert – mal am frühen Morgen, mal am Abend. Immer aber bleibt sie ein Moment der

Stille und Sammlung im oft über-vollen Advent. Kein Trubel, keine Hektik – nur Kerzenlicht, Musik, Gebet und die Einladung, innerlich zur Ruhe zu kommen.

Auch bei uns hat dieser Brauch seinen festen Platz: eine besinnliche Feier bei Kerzenlicht, gefolgt von einem einfachen Frühstück in der Pfarre.

Lichtpunkt im Advent

Kurz gesagt: Die Rorate ist keine Messe der Vergangenheit, sondern ein stiller Lichtpunkt in der Dunkelheit – damals wie heute.



Josef Grünwidl, neu ernannter Erzbischof und aktuell Apostolischer Administrator. © Erzdiözese Wien/Schönlaub

SEELSORGER UND BRÜCKENBAUER

Papst Leo XIV hat am Freitag, dem 16. Oktober den bisherigen Apostolischen Administrator Mag. Josef Grünwidl zum neuen Erzbischof für Wien ernannt.

Josef Grünwidl ist ein leiser, aber leidenschaftlicher Seelsorger – einer, der Nähe sucht statt Aufmerksamkeit. Der gebürtige Weinviertler, seit 1988 Priester, hat sich nie in den Vordergrund gedrängt und gerade dadurch Glaubwürdigkeit gewonnen. In vielen Pfarren wurde er als bodenständiger, humorvoller und feinfühligter Pfarrer geschätzt. Menschen erleben ihn als zuhörend, geduldig und zugleich klar in Haltung und Glauben. Sein Stil: seelsorglich geerdet, menschlich warm, geistlich tief.

Grünwidl steht für eine Kirche, die nicht von Strukturen lebt, sondern von Beziehungen. Er denkt Reformen offen an – etwa den freiwilligen Zölibat, mehr Verantwortung für Frauen oder eine synodaler Kirche, in der Entscheidungen gemeinsam getragen werden. Dabei vermeidet er plakative Forderungen und spricht aus innerer Überzeugung: Das Evangelium sei die beste Botschaft – von Frieden,

Versöhnung, Gemeinschaft und Hoffnung. Kirche müsse „liebend statt belehrend“ sein und Menschen mit abweichenden Lebenswegen offen begegnen.

Seine geistliche Haltung wurzelt in Stille und Gebet. Statt „Kulturchristentum“ sucht er Mystik – eine tiefe persönliche Christusbeziehung. Wer kirchlich tätig ist, so sein Credo, müsse zuerst das eigene geistliche Leben pflegen. In Zeiten knapper Ressourcen plädiert er für lebendige Gemeinden und Zusammenarbeit statt Rückzug.

Privat findet Grünwidl Ausgleich in Musik und Natur. Er spielt Orgel und Klavier, wandert gerne in den Bergen und zitiert Lorient, wenn's ernst wird. Spirituell geprägt ist er von der Benediktsregel und Teresa von Ávila. Grünwidl steht für eine Kirche, die zuhört, ermutigt und Hoffnung weckt – leise, glaubwürdig und echt.

HEILIGE

HEILIGER MARTIN

Zum Martinsfest gehen Kinder oft mit der Laterne zur Kirche. Martin hat das Leben vieler Menschen hell und schön gemacht. Hier kannst du die Geschichte von Martin lesen oder dir vorlesen lassen.



Eines kalten Wintertages ritt Martin durch das Stadttor der Stadt Amiens. Überall lag Schnee, und der Wind blies eisig. Am Tor sah er einen armen Mann, der zitternd am Boden saß. Der Mann hatte kaum Kleidung und bat um Hilfe – aber alle gingen vorbei.

Martin lebte vor langer Zeit im Römischen Reich. Schon als junger Mann wurde er Soldat. Er trug eine glänzende Rüstung, ritt auf einem Pferd und diente in der Armee des Kaisers. Aber Martin war anders als viele Soldaten. Er war freundlich, gütig und wollte niemandem wehtun.



Martin hatte Mitleid. Er wollte helfen, doch er hatte kein Geld bei sich. Da zog er sein Schwert, nahm seinen roten Soldatenmantel und schnitt ihn in zwei Teile. Eine Hälfte gab er dem frierenden Mann, die andere behielt er selbst. Der Bettler dankte ihm mit strahlenden Augen.

In der Nacht hatte Martin einen Traum. Er sah Jesus, bekleidet mit genau dem halben Mantel, den er dem Bettler gegeben hatte. Jesus sagte zu den Engeln: „Seht, das ist Martin. Er hat mir mit seinem Mantel geholfen.“ Als Martin am Morgen erwachte, wusste er, dass er Gott dienen wollte.



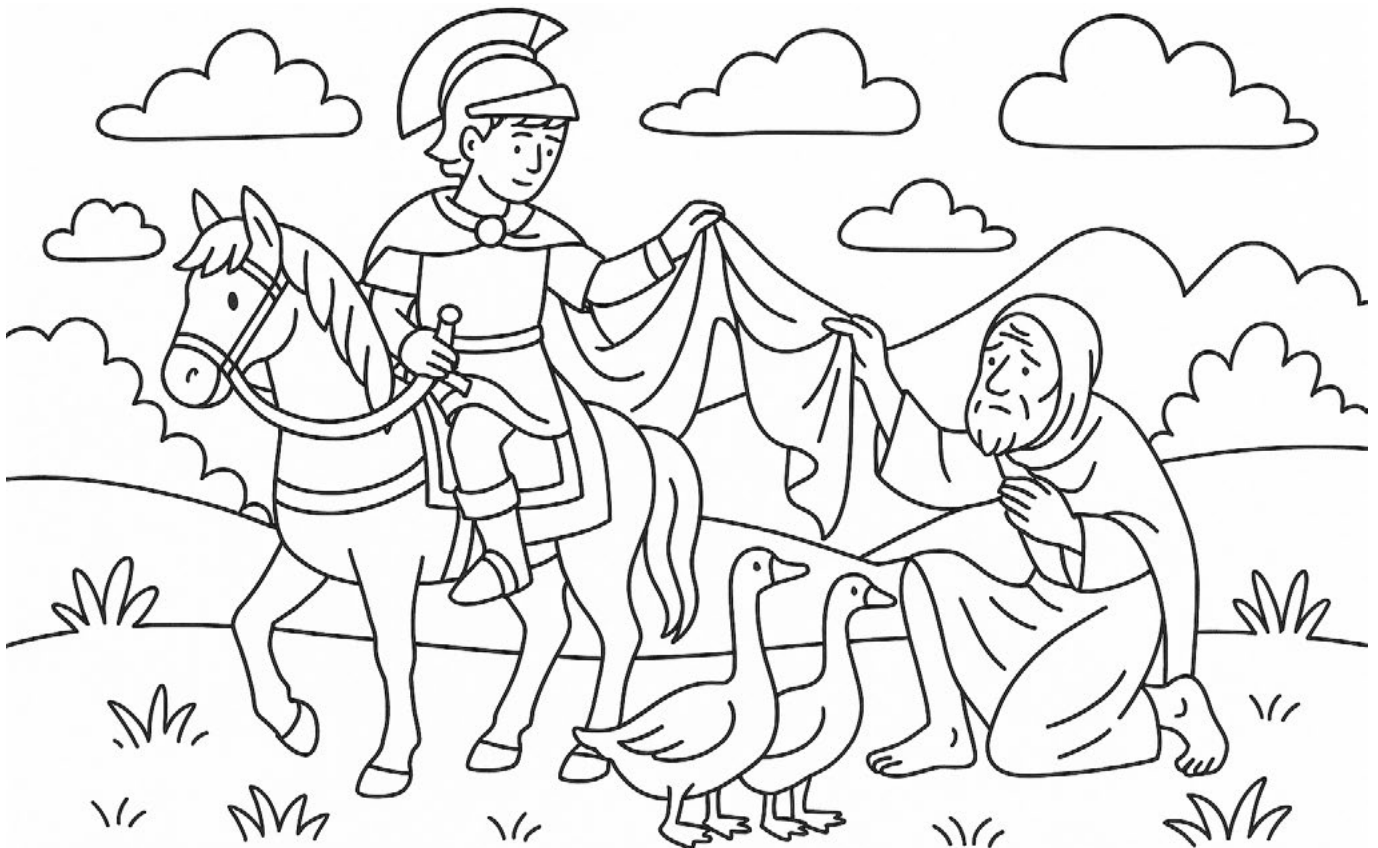
Er verließ die Armee, ließ sich taufen und lebte als Christ. Viele Menschen bewunderten ihn für seine Güte. Eines Tages wollten sie ihn zum Bischof machen. Doch Martin fühlte sich zu klein für dieses Amt. Er versteckte sich in einem Gänsestall, weil er nicht Bischof werden wollte. Doch die Gänse schnatterten so laut, dass er entdeckt wurde.



So wurde Martin doch Bischof – aber er blieb bescheiden und freundlich. Er trug einfache Kleidung und kümmerte sich um die Armen und Kranken. Die Menschen liebten ihn, weil er allen half und Frieden brachte.

Noch heute erinnern wir uns an Martin, wenn Kinder mit Laternen durch die Straßen ziehen. Sie teilen ihr Licht – so wie Martin einst seinen Mantel teilte.

Male das Bild vom heiligen Martin an wie es dir gefällt. Oder zeichne dein eigenes Bild zur Geschichte.





Dreikönigsaktion © Schedl

GEMEINSAM GUTES TUN

Die „Heiligen Drei Könige“ bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr in Häuser und Wohnungen. Ihr Einsatz gibt vielen benachteiligten Menschen in Armutsregionen der Welt neue Hoffnung. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte unterstützt.

Das Besondere am Sternsingen ist, dass Kinder und Jugendliche das Fundament der größten entwicklungspolitischen Spendenaktion Österreichs bilden. Spielgeräte, Bücher und Smartphones werden beiseitegelegt, um bei jedem Wetter von Tür zu Tür zu gehen. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar ist ein wichtiges Puzzleteilchen, um unsere Welt zu einem besseren Ort für Menschen zu machen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Gemeinsam ist das österreichweit eine einmalige Bewegung, die lebendiges Brauchtum mit der Unterstützung für Menschen in Armutsregionen der Welt verbindet.

Schwerpunktland 2026: Tansania

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder die Schule. Doch Ihre Spenden machen den Unterschied: Mit neuen landwirtschaftlichen Methoden werden Erträge gesteigert und der Hunger besiegt. Babys und Kinder bleiben durch vollwertige Mahlzeiten gesund. Mit besserem Einkommen werden Schulbesuch und medizinische Betreuung gesichert.

ENZERSDORF / KLEIN-NEUSIEDL

Die Sternsinger der Pfarre Enzersdorf ziehen 2026 wieder durch die Straßen. **Klein-Neusiedl:** 3., 4. und 6. Jänner; **Enzersdorf/ Fischa:** 3., 4., 5. und 6. Jänner. Informationen zum Besuch der konkreten Straßen im Schaukasten bei der Kirche.

Infos zum Mitmachen

Leopoldine Hittinger: 0676/7822271 (Klein-Neusiedl)
Maria Pober: 0699/11065734 (Enzersdorf)

SCHWADORF

Die Sternsinger der Pfarre Schwadorf besuchen Sie in den Häusern und Wohnungen am Samstag, dem 3. Jänner 2026.

Sternsingermesse: So., 4. Jänner 2026, 10.00 Uhr

Infos zum Mitmachen

Julia Vidic: 0676/3603380
Stefan Reichenauer: 0664/4676031

BRAUCHTUM

DANK FÜR DIE ERNTE



Zum Erntedankfest am Sonntag, 21. September, kamen viele Besucher auf dem festlich geschmückten Dorfplatz in Enzersdorf zusammen. Besonders begrüßt wurden die Bürgermeister aus Enzersdorf und Klein-Neusiedl. Traditionell gestalteten die Bäuerinnen und Bauern aus Enzersdorf und Klein-Neusiedl das Fest, das die Gemeinschaft stärkt.

Vom gemeinsamen Flechten der Erntedankkrone und dem Binden der Ährenbüschel, die am Ende der Messe an die Besucher verteilt wurden, bis zum Verkosten der Köstlichkeiten aus Küche und Keller bei der Agape, war das Fest von gemeinschaftlicher Freude geprägt.

Frisch gebackenes Brot, viele Körbe mit Feld- und Gartenfrüchten, Schüsseln mit Getreide und Blumensträuße umrahmten den Al-

tar. Die wunderschöne Erntekrone wurde von den Bauern feierlich zum Altar getragen und von Vikar Peter Caban gesegnet. Der Fischaltaler Musikverein untermalte die Festmesse, und am Ende der Messe wurden auch Fahrzeuge gesegnet.

Der neue Pfarrvikar des Pfarrverbandes, Eugen Rybansky, wurde herzlich willkommen geheißen und zelebrierte die Festmesse gemeinsam mit Vikar Peter Caban. In der Predigt betonte Vikar Peter, dass wir mit Hilfe der Natur gearbeitet haben, um die Ernte einzubringen, und dass die Ernte ein Geschenk Gottes ist, das uns gegeben wurde. Gott hat die Erde mit ihrer Fruchtbarkeit geschaffen und uns die Fähigkeit gegeben, sie zu bearbeiten und zu pflegen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Bäuerinnen und Bauern für ihren großartigen Einsatz.

UNTERWEGS | 5/2025

KURZ & BÜNDIG

GEBURTSTAGSMESSE

Zur Geburtstags- und Seniorenmesse am 9. Oktober waren alle Senioren und Geburtstagskinder der letzten drei Monate eingeladen. Nach der Messe segnete Vikar Peter die Jubilar:innen und verschenkte Schokotaler. Im herbstlich geschmückten Pfarrheim genossen die Gäste Kaffee und selbstgebackene Torten und freuten sich schon auf die nächste Feier am 9. Jänner 2026.



PATROZINIUM

Die Sonntagsmesse am 6. Juli stand im Zeichen des Apostels Thomas. Vikar Peter erinnerte daran, dass Thomas durch seine Zweifel zu einem noch stärkeren Glauben fand – ein Mut, der auch uns ermutigt, Fragen zuzulassen und dennoch zu vertrauen. Nach der von Ingeborg Pober begleiteten Messe lud der Pfarrgemeinderat am Dorfplatz zu Würstel, Getränken und gemütlichem Beisammensein ein.



HIMMELFAHRT

Am 14. August feierte Pfarrer Helmut Klauninger in Enzersdorf eine besinnliche Vorabendmesse. Schon am Vortag banden engagierte Frauen duftende Kräuterbüschel, die während der Messe gesegnet und danach verteilt wurden. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass Gott das Heil und Wohlergehen der Menschen hier und heute will. Die Kräuter sind riechbares Zeichen dafür.





FEUERWEHR-HEURIGER

Am Sonntag, 27. Juli, feierten wir beim 45. Feuerwehrheurigen in Klein-Neusiedl eine gut besuchte Feldmesse, die von vielen Feuerwehrmitgliedern aktiv mitgestaltet wurde. Durch Lesungen und Fürbitten trugen sie wesentlich zum feierlichen Ablauf bei. Der Musikverein Klein-Neusiedl sorgte für eine festliche Atmosphäre.

In seiner Predigt sprach Vikar Peter über die Bedeutung des Gebets

im Einsatz und erinnerte daran, dass Beten gelernt werden kann – durch Worte oder Vorbilder, wie bei den Jüngern Jesu. Besonders berührend war, als Feuerwehrjugend, Ministranten und Kinder gemeinsam mit Vikar Peter das Vaterunser sangen. Zum Abschluss segnete er das neue Maskottchen der Feuerwehrjugend – einen Stofftierwolf –, das nun als Symbol für Zusammenhalt, Glück und Schutz dienen soll.



Pfarrvikar Peter Caban segnet das neue Maskottchen

FRANZISKUS-HÄUSCHEN



Die „Schöpfungszeit“, begonnen am 1. September, findet ihren Höhepunkt am 4. Oktober – dem Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi. In Zeiten, in denen unser Lebensstil die Umwelt stark belastet, wird Franziskus' Beispiel besonders aktuell: achtsam leben und liebevoll mit allen Geschöpfen umgehen.

Vikar Peter stellte gemeinsam mit Gottfried Habison ein von Johann Wagner gespendetes Vogelfutterhaus im Pfarrgarten auf. Die Aktion bereitete den Gästen der Geburtstags- und Seniorenfeier Freude. Nun warten wir gespannt, welche gefiederten Besucher kommen – denn manchmal predigt man auch mit „Körnern und offenem Herzen“.

ERNTEDANKFEST

DANKBAR FÜR DAS TÄGLICHE BROT

Nach der Segnung der Erntekrone und der Festmesse mit Regens Richard Tatzreiter wurde im Pfarrzentrum weitergefeiert.



Regens Tatzreiter bei der Festmesse in der Kirche



Neben den traditionellen Schnitzeln gab es diesmal auch Spanferkel



Barbara Lengel und der Kinderchor gestalten die Messe musikalisch



Geschmückte Wagen



Ein großes Danke an alle, die mitgearbeitet haben und an alle, die gekommen sind.



Ein großes „Danke“ an alle motivierten Teams



Beliebt und begehrt: hausgemachte Mehlspeisen

KURZ & BÜNDIG

FEUERWEHRFEST

Noch vor Schulbeginn lud die Feuerwehr zum traditionellen Fest. Begleitet vom Musikverein wurde am Sonntag im Festzelt Messe gefeiert. Pfarrer Klauninger danke dabei besonders für den Einsatz der Feuerwehrleute. In der Predigt wies er darauf hin, dass uneigennützige Hilfeleistung ohne Fragen zu stellen oder Gegenleistungen zu fordern, der Kernbotschaft des Evangeliums entspricht.



IN MEMORIAM



Mag. Gerhard Gary, der von 1996–2002 als Pfarrer von Schwadorf und später als Krankenhausseelsorger wirkte, ist am 12. Oktober 2025 im Alter von 62 Jahren in Wien verstorben. Parte und Nachruf finden Sie auf

der Internetseite der Pfarre.

WELTKIRCHE

Im Oktober feiert die Kirche den Sonntag der Weltkirche als Ausdruck der Verbundenheit und der Verantwortung mit den Menschen im globalen Süden. Heuer ist der Südsudan Beispielland. Die Pfarre engagiert sich aber schon länger in Afrika für das Frauenprojekt „Rescue Dada“ und für Menschen in Ecuador. Den von der Familienrunde vorbereiteten Gottesdienst am 19. Oktober feierte der neue Pfarrvikar Eugen Rybansky.



Firmspender Regens Dr. Richard Tatzreiter mit den Neugefirmten. © Profifoto/Gerhard Faktor

FIRMUNG

GESTÄRKT UND GESENDET

20 Jugendliche aus drei Pfarren wurden am 4. Oktober in der Pfarrkirche Enzersdorf durch die Firmung gestärkt.

Bereits beim Erntedankfest gab es eine erste Begegnung und ein Kennenlernen der Firmlinge mit dem Firmspender Regens Dr. Richard Tatzreiter.

In der Zeit der Vorbereitung haben Jugendliche aus Schwadorf, Rauchenwarth und Enzersdorf Kommunionkinder als Buddys auf ihrem Weg der Vorbereitung begleitet.

Zusätzlich haben die Jugendlichen in vier Workshops alle wichtigen Elemente von Kirche kennengelernt.

Unterschiedliche Textarten der Heiligen Schrift wurden gemeinsam entdeckt. Beim Besuch des Friedhofs in Klein-Neusiedl wurden Hoffnungsperspektiven gesucht und gemeinsam überlegt,

was Auferstehung als zentrales Element des Christentums bedeutet.

Abschluss war das Kennenlernen von sozialen Projekten in Südamerika als Ausdruck der Sorge um die Armen und Benachteiligten dieser Welt. Das gemeinsam gekochte Chili wurde wie EZA-Schokolade verkauft, um selber auch ganz konkret einen Beitrag zur Unterstützung zu leisten.

Gefeiert wurde die Firmung am Gedenktag des Heiligen Franziskus, dem 4. Oktober 2025 in der Pfarrkirche Enzersdorf.

Alle Informationen zur Firmvorbereitung 2026 finden sich auf der Seite www.confirmatio.at

Lebkuchen vom Blech

Zutaten

500g Mehl
250g Honig
150g Zucker
2 Eier
1 Pkg Lebkuchengewürz
1 Pkg Natron
100ml Milch
100g gehackte Nüsse
Schokolade zum Überziehen

Zubereitung

Honig, Zucker und Eier cremig rühren, Milch zugeben.

Mehl, Natron, Gewürze und Nüsse mischen, einrühren.

Auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und bei 180°C ca. 20 Minuten backen.

Nach dem Auskühlen glasieren und in Stücke schneiden.



Zimtsterne

Zutaten

3 Eiweiß
250g Staubzucker
1 TL Zimt
1 TL Zitronensaft
300g geriebene Mandeln

Zubereitung

Eiweiß steif schlagen, Staubzucker nach und nach einrühren, bis eine zähe Masse

entsteht. Etwa 4 EL für die Glasur beiseitestellen.

Zimt, Zitronensaft und Nüsse unterheben, bis ein fester Teig entsteht.

Teig zwischen zwei Backpapieren ca. 1cm dick ausrollen, Sterne ausstechen. Sterne mit der beiseitegestellten Glasur bestreichen.

Bei 130 °C (Heißluft) ca 15 Minuten backen – sie sollen hell bleiben und innen weich sein.

Rumkugeln

Zutaten

200g Biskotten (Kuchenreste)
100 g Butter
80 g Staubzucker
3 EL Kakaopulver
1 Pkg Vanillezucker
4 EL Rum (oder Rumaroma)
Schokostreusel oder Kokosraspel zum Wälzen

Zubereitung

Biskotten fein zerbröseln, mit Butter, Zucker, Kakao, Vanillezucker und Rum vermengen.

Masse kühl stellen, dann kleine Kugeln formen.

In Schokostreuseln oder Kokos wälzen, kühl lagern.



ADVENTKRANZWEIHE

Samstag, 29. November 2025

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
in der Kirche **Klein-Neusiedl**

Sonntag, 30. November 2025

10.00 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzweihe
in der Pfarrkirche **Enzersdorf** und **Schwadorf**



© Michael Ausserer



RORATE-MESSEN

In **Schwadorf** feiern wir an folgenden Tagen Rorate-Messe:

Di., 2. / Di., 16. / Mi., 24. Dezember
jeweils um 6.00 Uhr in der Kirche

Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum.

Am **24. Dezember** können Sie ab der Rorate-Messe das **Friedenslicht** in einer kleinen Laterne mit nach Hause nehmen.

In **Enzersdorf** feiern wir an folgenden Tagen Rorate-Messe:

Fr., 5. und 19. Dezember, 6.00 Uhr
Fr. 12. Dezember, 18.00 Uhr (Kirche)

Anschließend Frühstück/Agape im Pfarrhof.

UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER



1. bis 24. Dezember 2025

Die Pfarrcaritas bittet um **haltbare Lebensmittel**, wie Öl, Zucker, Mehl, Dosen, Kaffee, Fertiggerichte wie Packerlsuppen usw.

Legen Sie Ihre Spenden bitte in die dafür vorbereiteten und beschrifteten Behälter im Eingangsbereich der Kirche.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

ENZERSDORF

November

SO 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Uhr Festmesse mit Segnung der Jubelpaare (Pfarrkirche/ED)

SO 23.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

SO 30.11. 1. ADVENTSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED) mit Adventkranzweihe

Dezember

FR 05.12. 06.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche/ED) anschließend Frühstück

SO 07.12. 2. ADVENTSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

MO 08.12. MARIÄ EMPFÄNGNIS

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

FR 12.12. 18.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche/ED) anschließend Agape

SO 14.12. 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
17.00 Uhr Adventkonzert (Pfarrkirche/ED) mit dem Fischataler Chor

FR 19.12. 06.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche/ED) anschließend Frühstück

SO 21.12. 4. ADVENTSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

MI 24.12. HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Kindermesse (Dorfplatz/ED)
22.00 Uhr Christmette (Pfarrkirche/ED)

DO 25.12. HOCHFEST DER GEBURT CHRISTI

10.00 Uhr Heilige Messe (Kirche/KN)

FR 26.12. HEILIGER STEPHANUS

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10.00 Uhr Heilige Messe (Fischamend-Markt) Pfarrverbandsmesse – alle Pfarren feiern gemeinsam in Fischamend.

MI 31.12. SILVESTER

18.00 Uhr Jahresschluss-Messe (Pfarrkirche/ED)

Jänner

DO 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

SA 03.01. 18.00 Uhr Heilige Messe (Kirche/KN)

SO 04.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

DI 06.01. ERSCHENUNG DES HERRN

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED) mit den Sternsängern

FR 09.01. 15.00 Uhr Geburstagsmesse (Pfarrkirche/ED) anschl. Jause

SA 10.01. 18.00 Uhr Heilige Messe (Kirche/KN)

SO 11.01. TAUF DES HERRN

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

H I N W E I S

Hier finden Sie nur eine **Auswahl besonderer Angebote**. Eine **vollständige Übersicht** aller Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf den **Monatsplänen** in der Kirche oder online unter www.fischatal.at



Scannen Sie den QR-Code um zu den **Wochenplänen** zu gelangen.

Legende

ED

Enzersdorf (Pfarrkirche)

KN

Klein-Neusiedl (Filialkirche)

SCHWADORF

November

SA 01.11. ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr Festmesse (Pfarrkirche) anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

SO 02.11. ALLERSEELN

10.00 Uhr Heilige Messe (Friedhofskapelle) anschließend Gräbersegnung

SO 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

DI 11.11. 17.00 Uhr Martinsfeier (Pfarrkirche) der Kindergartenkinder

SO 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 23.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

Sa 29.11. 17.00 Uhr Adventkonzert des Schwadorfer Musikvereins (Pfarrkirche) anschließend Agape und Verkauf von Weihnachtskeksen

SO 30.11. 1. ADVENTSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche) mit Adventkranzweihe

Dezember

DI 02.12. 06.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche) anschließend Frühstück

SA 06.12. HL. NIKOLAUS

16.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche) für Alt und Jung mit Nikolausfeier anschließend Jause im Pfarrzentrum

SO 07.12. 2. ADVENTSONNTAG

08.45 Uhr Heilige Messe (Rauchenwarth) keine Messe in Schwadorf

MO 08.12. MARIÄ EMPFÄNGNIS

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 14.12. 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

DI 16.12. 06.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche) anschließend Frühstück

FR 19.12. 18.00 Uhr Bußgottesdienst (Kirche)

SO 21.12. 4. ADVENTSONNTAG

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

MI 24.12. HEILIGER ABEND

06.00 Uhr Roratemesse (Pfarrkirche) anschließend Frühstück

16.00 Uhr Kindermesse (Pfarrkirche)

DO 25.12. HOCHFEST DER GEBURT CHRISTI

10.00 Uhr Festmesse (Pfarrkirche)

FR 26.12. HEILIGER STEPHANUS

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10.00 Uhr Heilige Messe (Fischamend-Markt) Pfarrverbandsmesse – alle Pfarren feiern gemeinsam in Fischamend.

MI 31.12. SILVESTER

16.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

Jänner

DO 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 04.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

10.00 Uhr Sternsingermesse (Pfarrkirche)

DI 06.01. ERSCHENUNG DES HERRN

08.45 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 11.01. TAUF DES HERRN

10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

TAUFE

WILLKOMMEN

In die Gemeinschaft der Kirche wurden durch die Taufe aufgenommen:

Enzersdorf: Henry Pichardo

Schwadorf: Elias Weinrich, Constantin Bartl, Florian Fuchs

Wir freuen uns mit den Eltern!

HOCHZEIT

ALLES GUTE

Getraut haben sich:

Enzersdorf: Gernot Gruber und Sandra Hüttinger

Wir gratulieren herzlich!

FIRMUNG

VIEL FREUDE

Durch die Gabe des Heiligen Geistes wurden gestärkt zum christlichen Leben:

Niklas Altenreichinger, Laureen Baswald, Lara Benes, Florian Buchberger, Lea Buchberger, Florian Gall, Lucas Hubatka, Amy Krätz, Elias Kumpan, Simon Laschober, Nick Maly, Larissa Paul, Marie Popovski, Natalie Posch, Jonas Ranftl, Raphael Resch, Lias Richter, Andre Stummer, Katharina Thunshirn

Wir gratulieren herzlich!

Fischataler Chor
ADVENT SINGEN
mit dabei:
Die Fischataler Weisenbläser
Sonntag **14. Dez.**
17:00 Uhr
Pfarrkirche
Enzersdorf
Impressum: Fischataler MV - Chor, Heideweg 7, 2431 Enzersdorf/Fischa

Raiffeisenbank
Region Schwechat



ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

| | |
|-----------------------------------|---------------|
| EmpfängerInName/Firma | |
| RK Pfarramt Enzersdorf | |
| IBANEmpfängerIn | |
| AT313282300000108803 | |
| BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank | |
| RLNWATWW823 | |
| EUR | Betrag Cent |
| Zahlungsreferenz | |
| IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn | |
| Verwendungszweck | |
| SPENDE Pfarrzeitung | |

AT Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Schwechat

ZAHLUNGSANWEISUNG

| | |
|---|---------------|
| EmpfängerInName/Firma | |
| RK Pfarramt Enzersdorf/F | |
| IBANEmpfängerIn | |
| AT31 3282 3000 0010 8803 + | |
| BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank | |
| RLNWATWW823 | |
| Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen | |
| EUR | Betrag Cent |
| Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | |
| Prüfziffer + | |
| Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet | |
| SPENDE Pfarrzeitung | |
| IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn | |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma | |
| 006 | |
| 30+ | |
| Beleg + | |
| Unterschrift ZeichnungsberechtigteR | |



**Musikalischer
Adventbeginn**

mit dem Musikverein
mitgestaltet von Kindern der Volksschule Schwadorf

29. November 2025

Beginn: 17:00 Uhr | Pfarrkirche Mariä
Einlass: 16:30 Uhr | Himmelfahrt

Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf

Eintritt: freie Spende
WWW.MV-SCHWADORF.AT

Veranstalter Musikverein Schwadorf,
Obmann Gustav Weber



NIKOLAUS-FEST

Samstag, 6. Dezember 2025

16.00 Uhr Heilige Messe für Jung und
Alt zum Nikolausfest
(Pfarrkirche **Schwadorf**)

Anschl. Jause für alle im Pfarrzentrum.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

Heiliger Abend – 24. Dezember 2025

- 06.00 Uhr** Rorate-Messe mit Friedenslicht
anschl. Frühstück (Pfarre **Schwadorf**)
- 16.00 Uhr** Kindermesse (Pfarrkirche **Schwadorf**)
- 16.30 Uhr** Krippenfeier (Dorfplatz **Enzersdorf**)
- 22.00 Uhr** Christmesse (Pfarrkirche **Enzersdorf**)

Christtag – 25. Dezember 2025

- 10.00 Uhr** Festmesse zum Weihnachtstag
(Kirche **Klein-Neusiedl** und **Schwadorf**)

Stephanitag – 26. Dezember 2025

- 10.00 Uhr** Hl. Messe (Pfarren **Enzersdorf** und **Schwadorf**)



Informationen zu weiteren Angeboten im Pfarrverband Fischatal-Nord finden Sie im Internet unter: <http://xmas.fischatal.at>